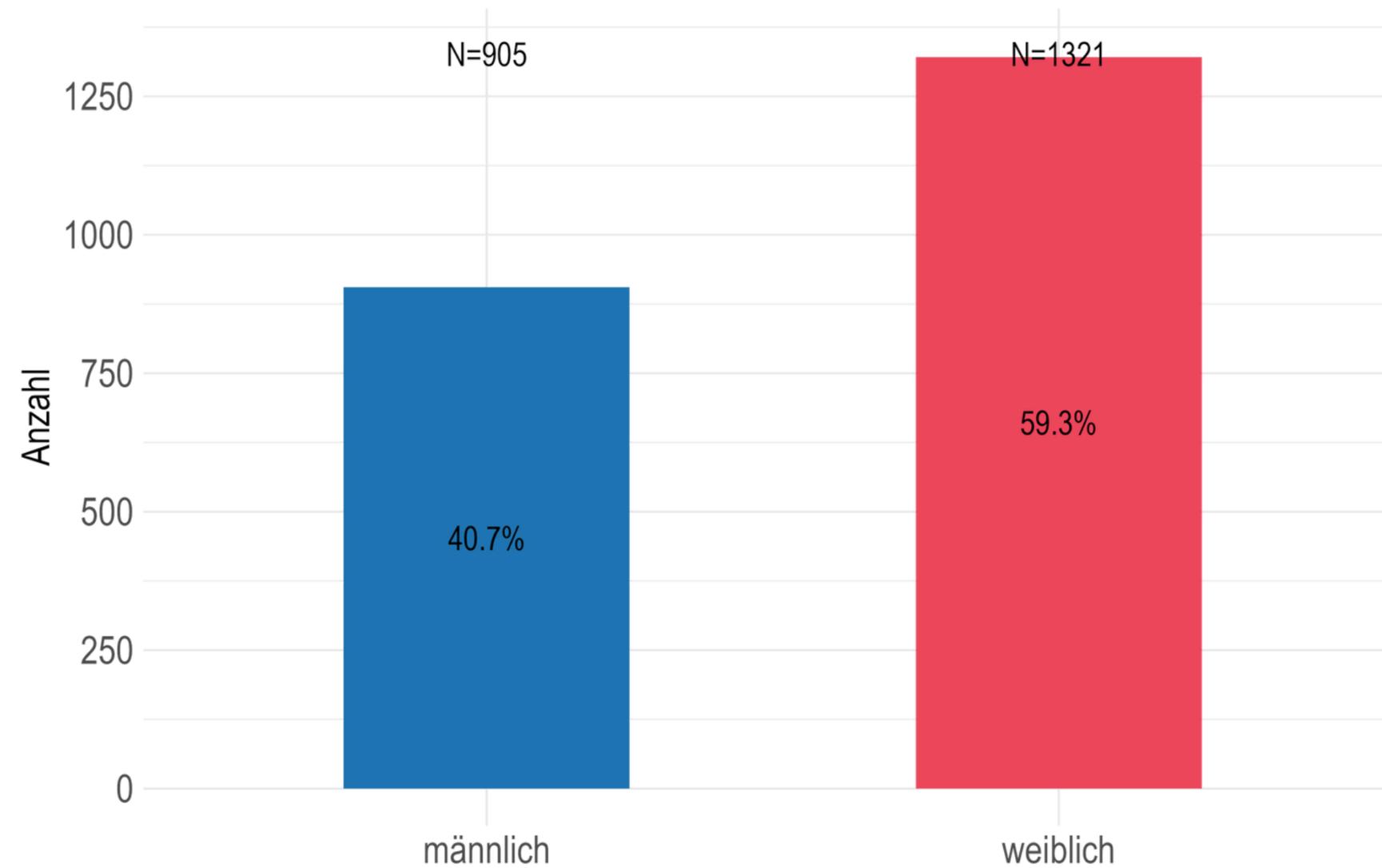


Forschungsbericht  
**QUALITÄT DURCH FEEDBACK**  
Bistum Limburg

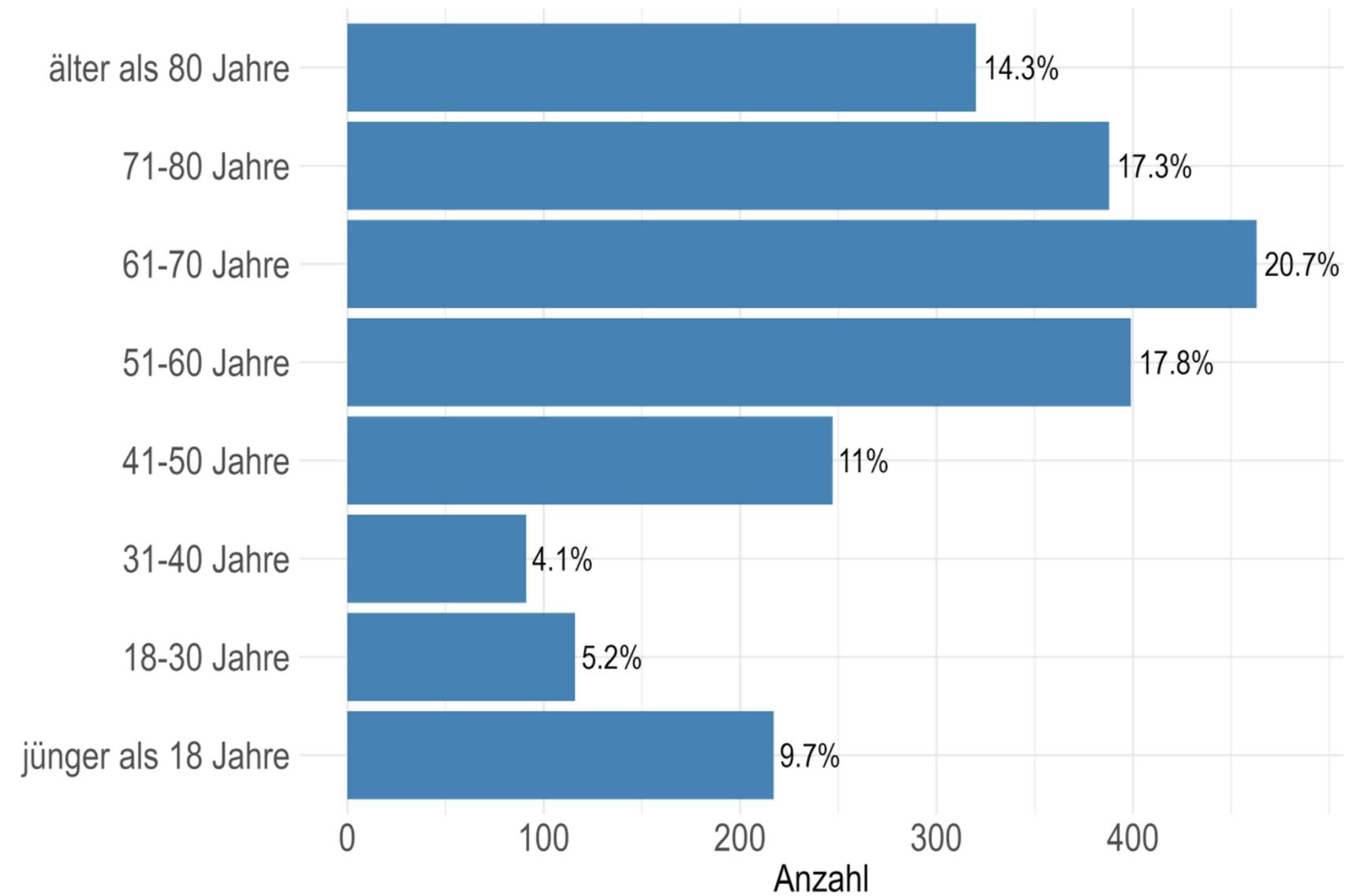
# AGENDA

1. Demographie & Gottesdienstbesuch
2. Präferenzen in der Liturgie
3. Einstellungen & Bewertungen der  
Gottesdienstbesucher\*innen
4. Fragerunde

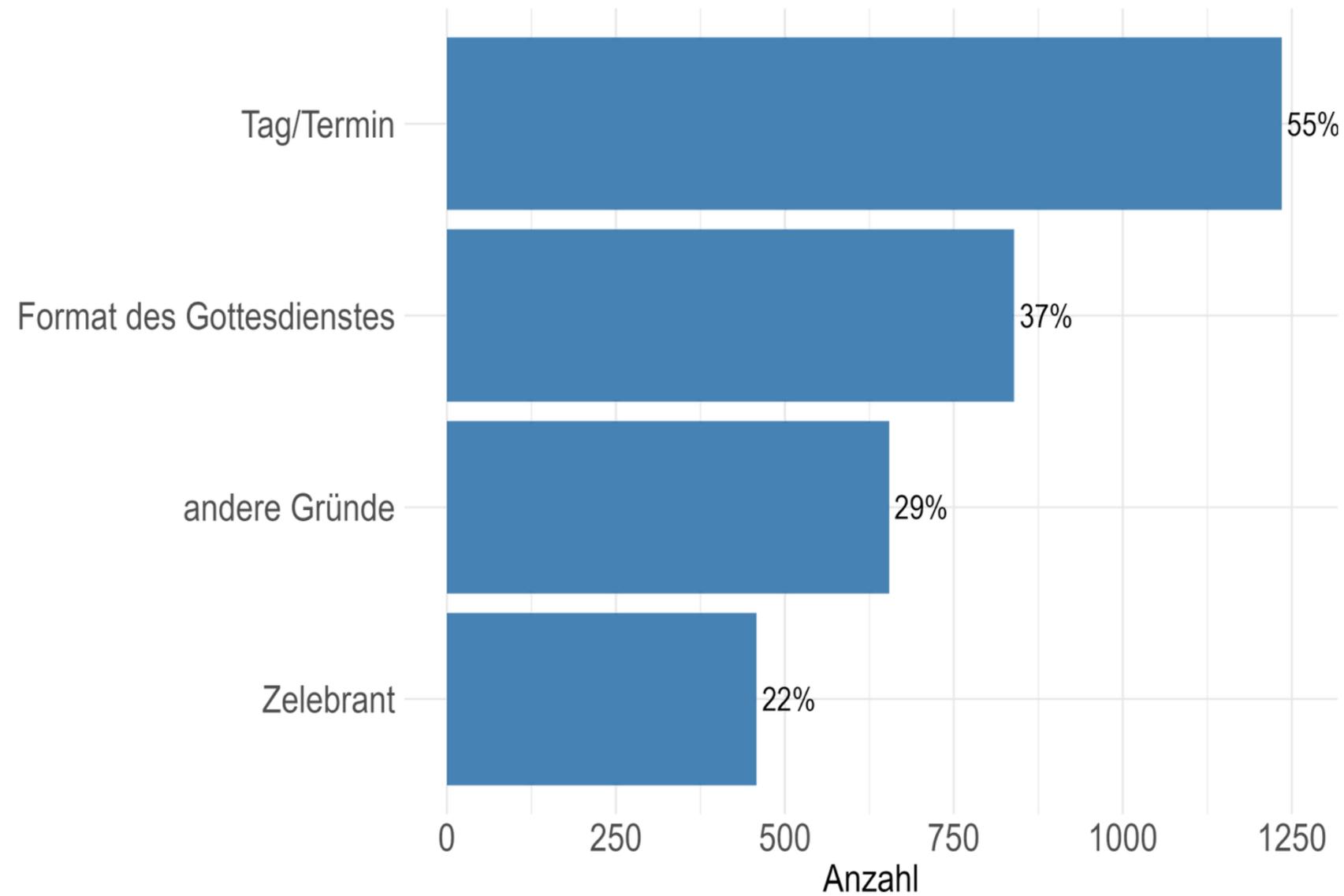
# DEMOGRAPHIE: GESCHLECHT



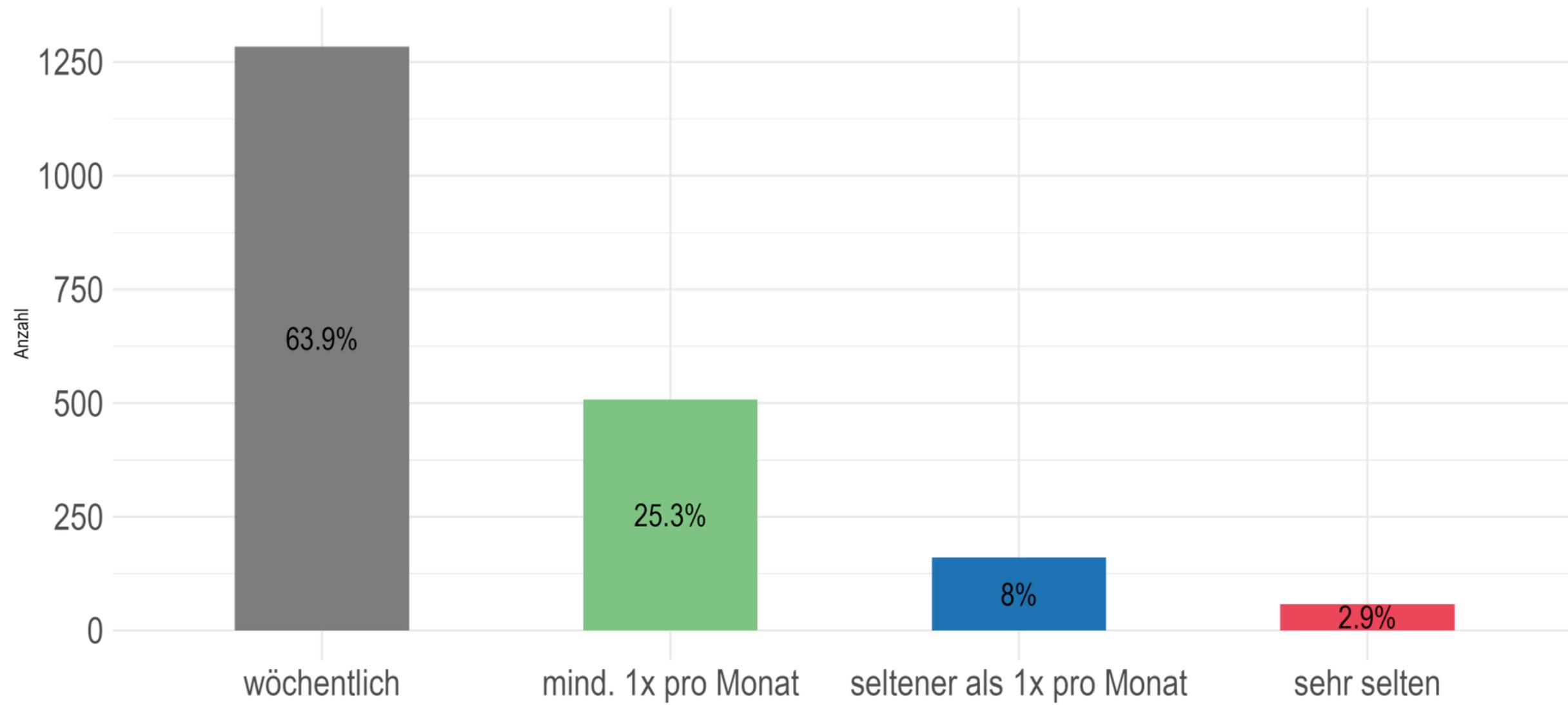
# DEMOGRAPHIE: ALTER



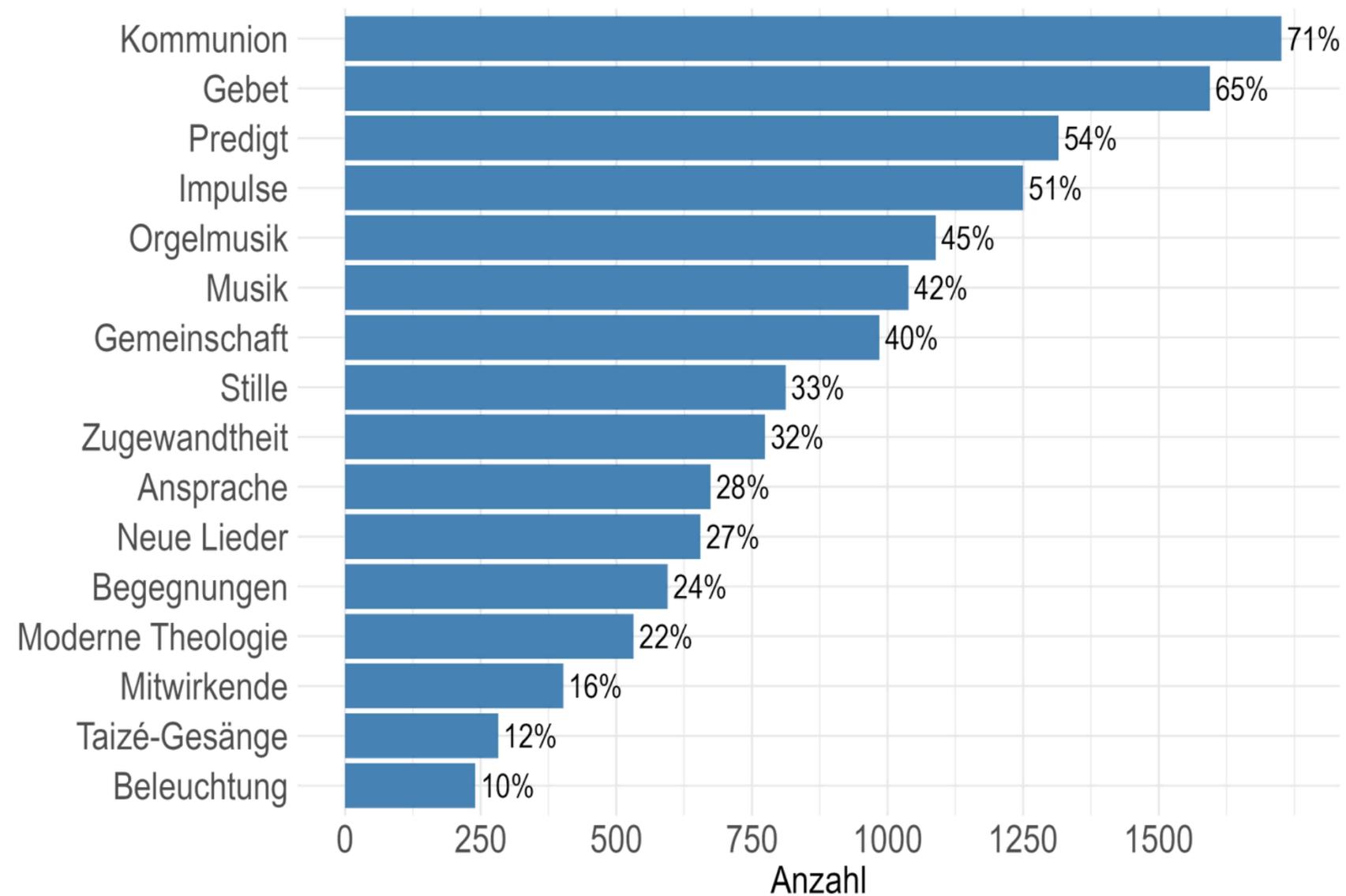
# GRÜNDE FÜR DEN BESUCH



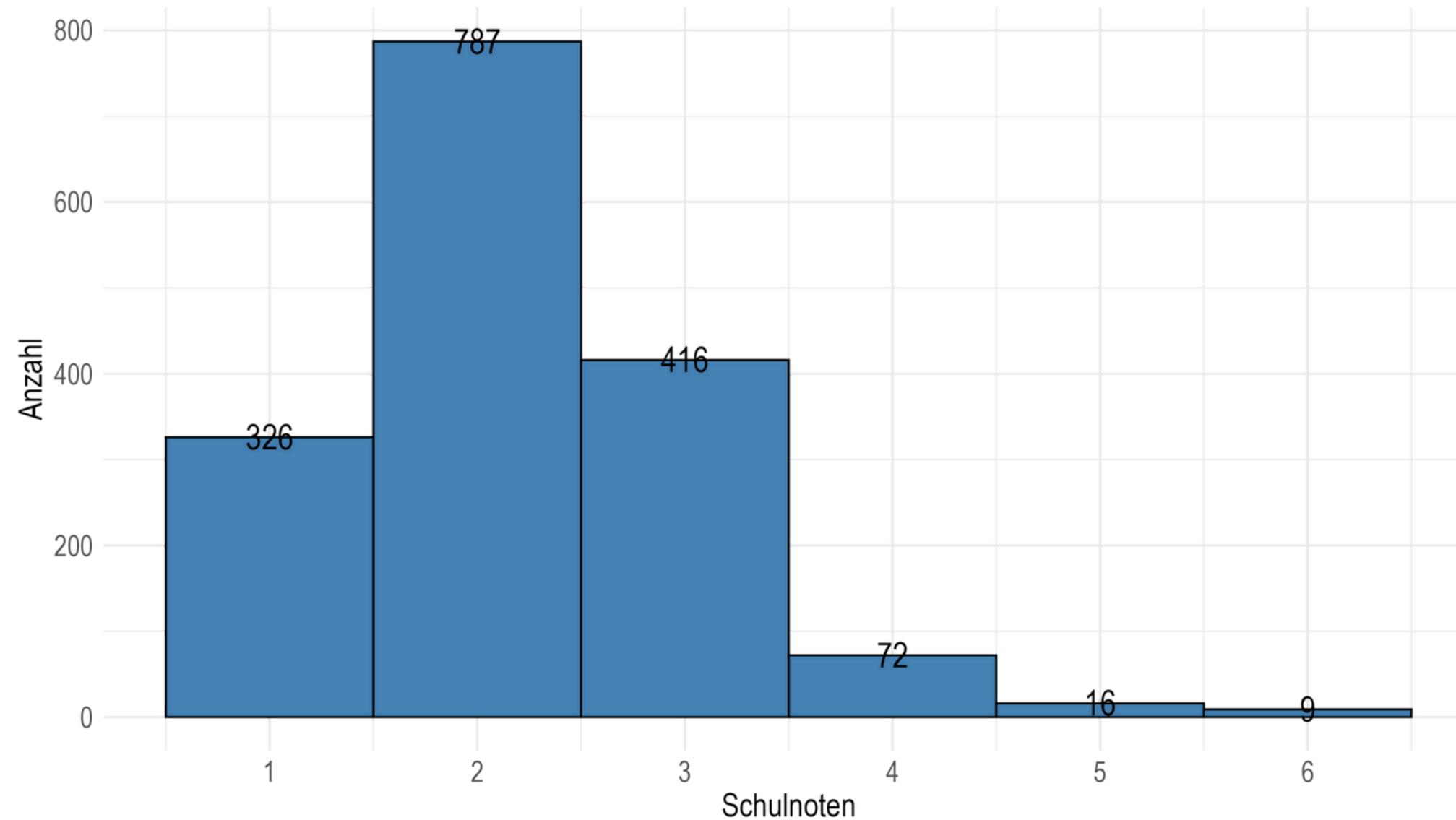
# HÄUFIGKEIT DES BESUCHS



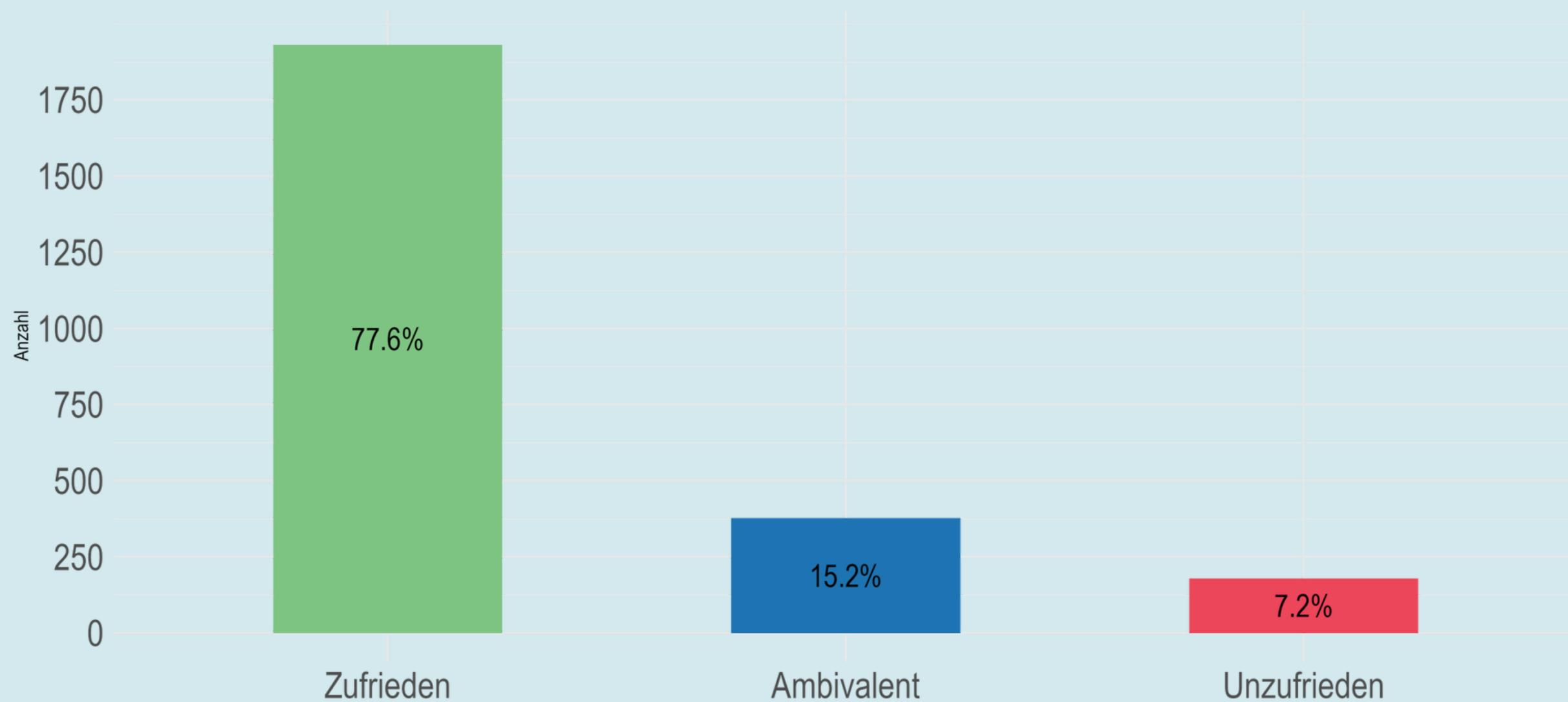
# WICHTIGKEIT IM GOTTESDIENST



# BEWERTUNG DES GOTTESDIENSTES



# WAHRNEHMUNG DER PFARREIEN



# PRÄFERENZEN IN DER LITURGIE

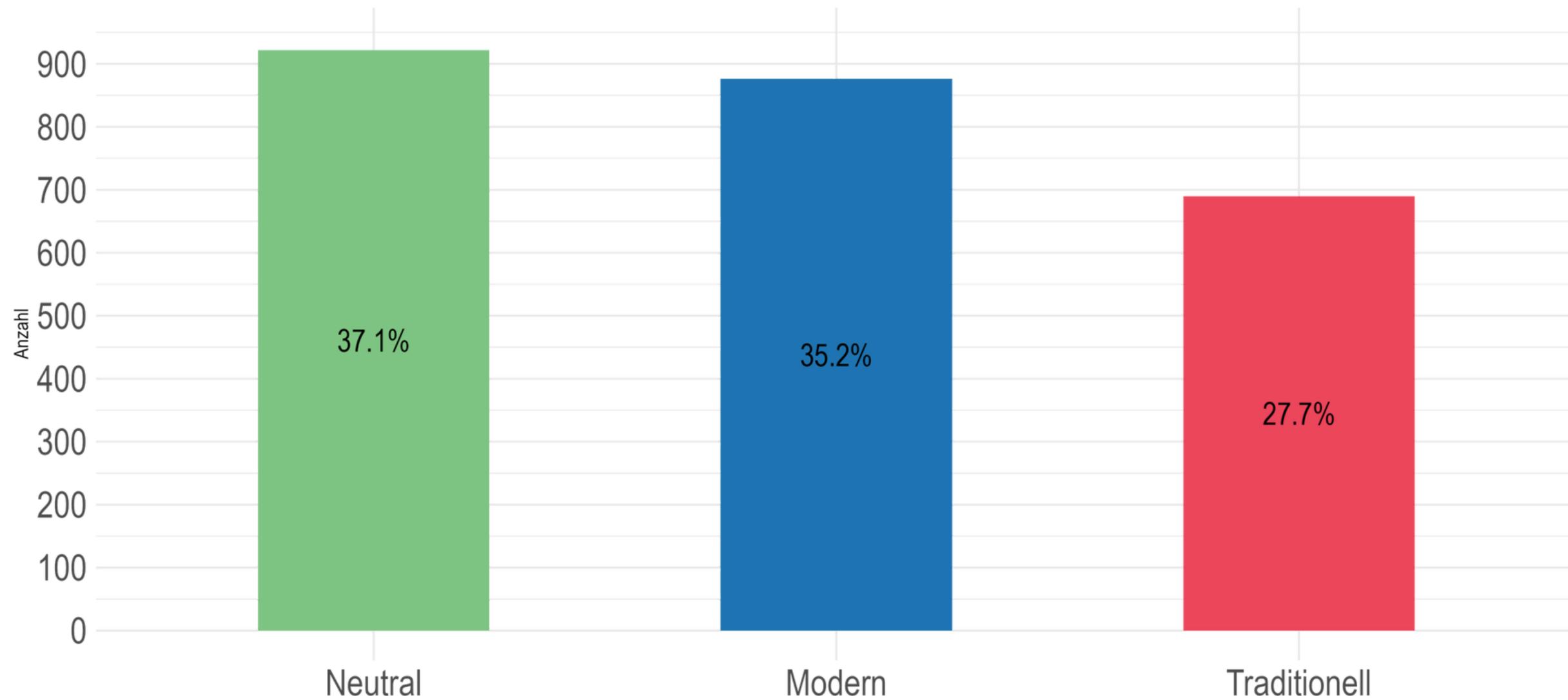
## METHODIK

Wir haben die Gottesdienstbesucher\*innen zur Einschätzung folgender Aussagen befragt.

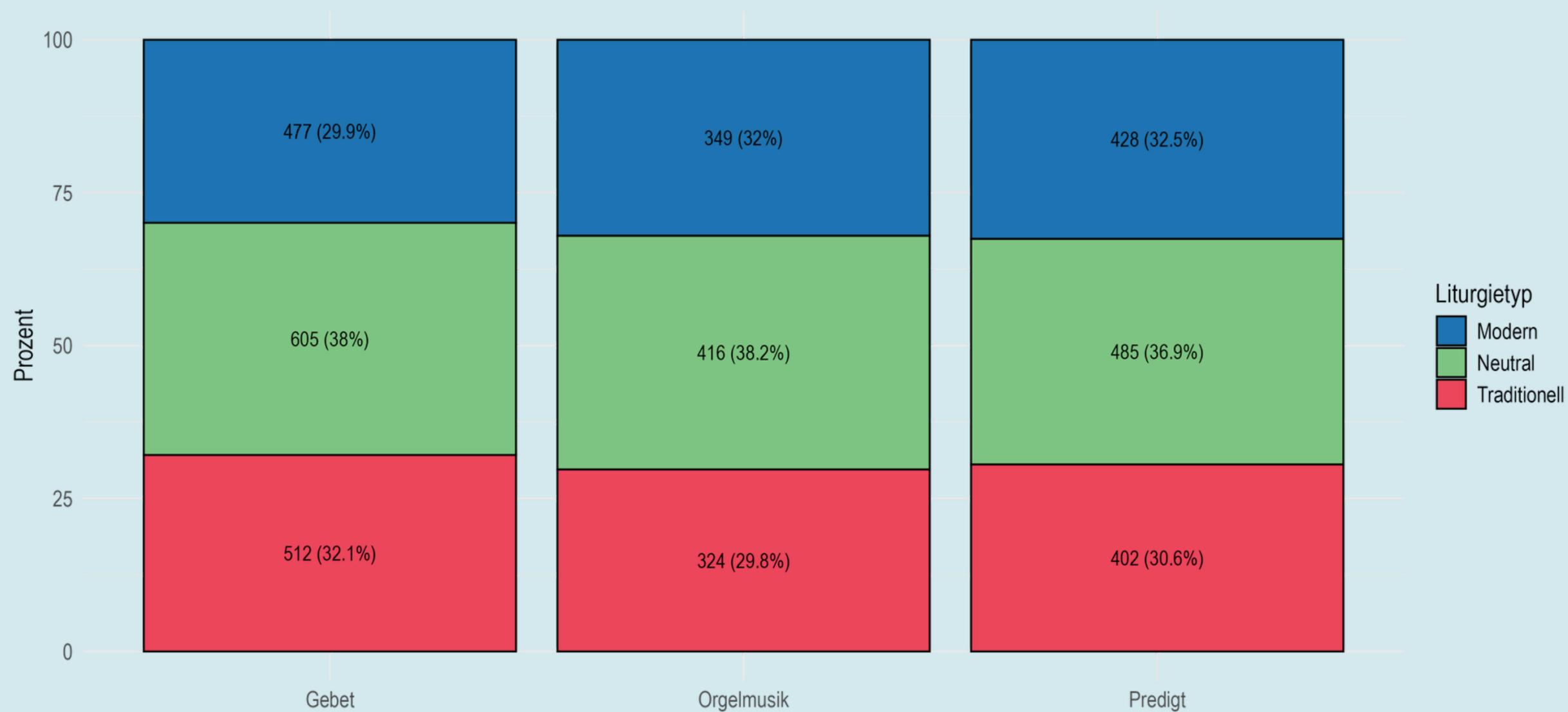
- „Der Zelebrant spricht die Gemeinde persönlich an und versucht sie einzubeziehen.“
- „Der Dienst Ehrenamtlicher in der Messfeier (Lektor\*innen, Kommunionsspender\*innen, Messdiener\*innen etc.) ist für die Feier der Liturgie wichtig.“
- „[Wie wichtig ist Ihnen] die regelmäßige Möglichkeit zur Kelchkommunion für die Gemeinde[?]“
- „Die vom Priester geleitete Eucharistiefeier ist für mich die bevorzugte Gottesdienstform.“
- „Ein vielfältigeres Angebot verschiedener Arten von Gottesdiensten am Wochenende ist wünschenswert (Wort-Gottes-Feiern etc.).“
- „Der Empfang der Heiligen Kommunion ist mir...“

Die Antwortmöglichkeiten reichten von „überhaupt nicht wichtig“ (1) bis „sehr wichtig“ (4). Je nach Tendenz zur modernen oder traditionellen Liturgie wurden die Aussagen unterschiedlich gewichtet: Zustimmende Antworten auf moderne Aussagen (z.B. „Ein vielfältigeres Gottesdienstangebot ist wünschenswert“) erhielten positive Punktwerte, während Zustimmungswerte zu traditionell ausgerichteten Aussagen (wie „Die Eucharistiefeier ist für mich die bevorzugte Gottesdienstform“) mit negativen Werten codiert wurden. Demnach verweisen hohe Werte im Index auf den modernen Typus hin, während negative Werte den traditionellen Typus ausdrücken. Der Mittelbereich des Index wird durch den moderaten Typus ausgedrückt.

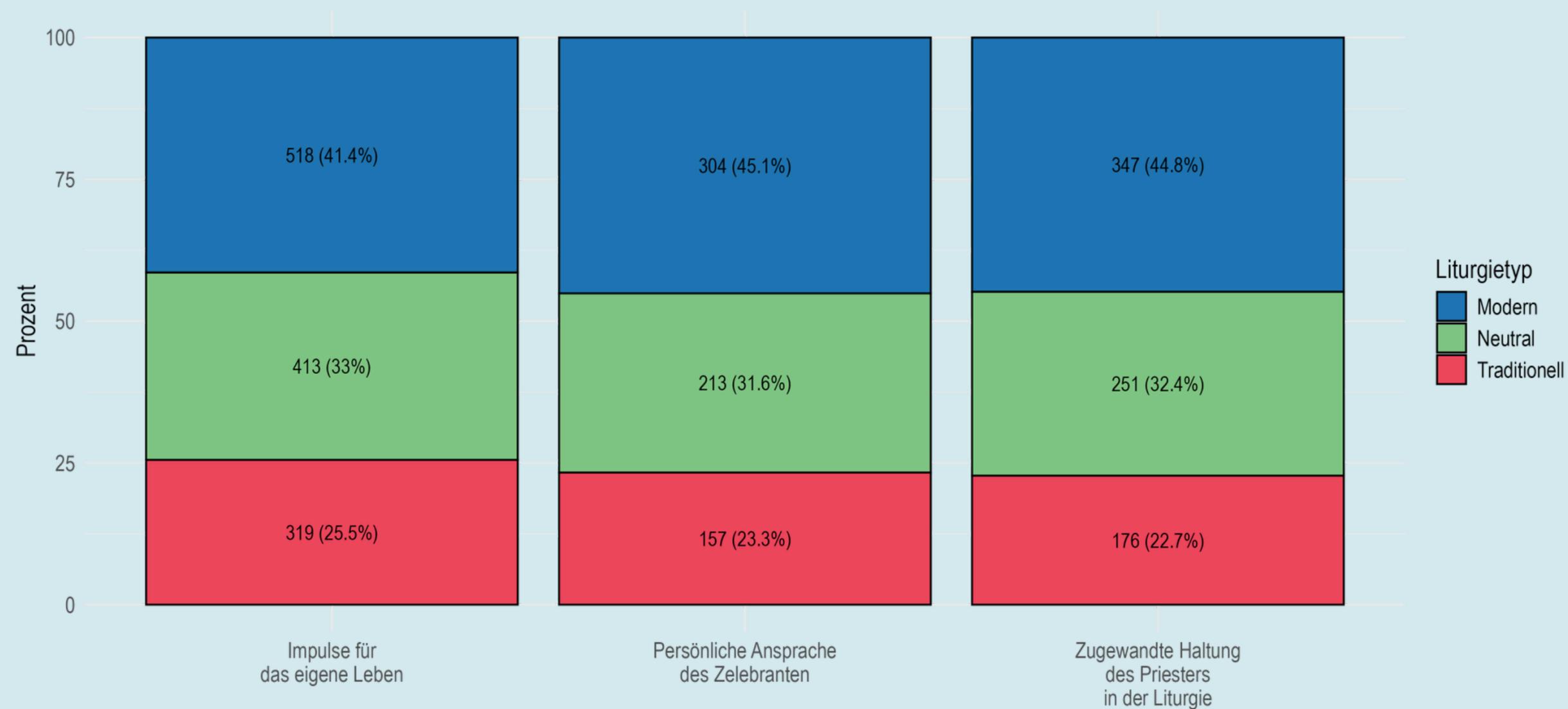
# PRÄFERENZEN IN DER LITURGIE



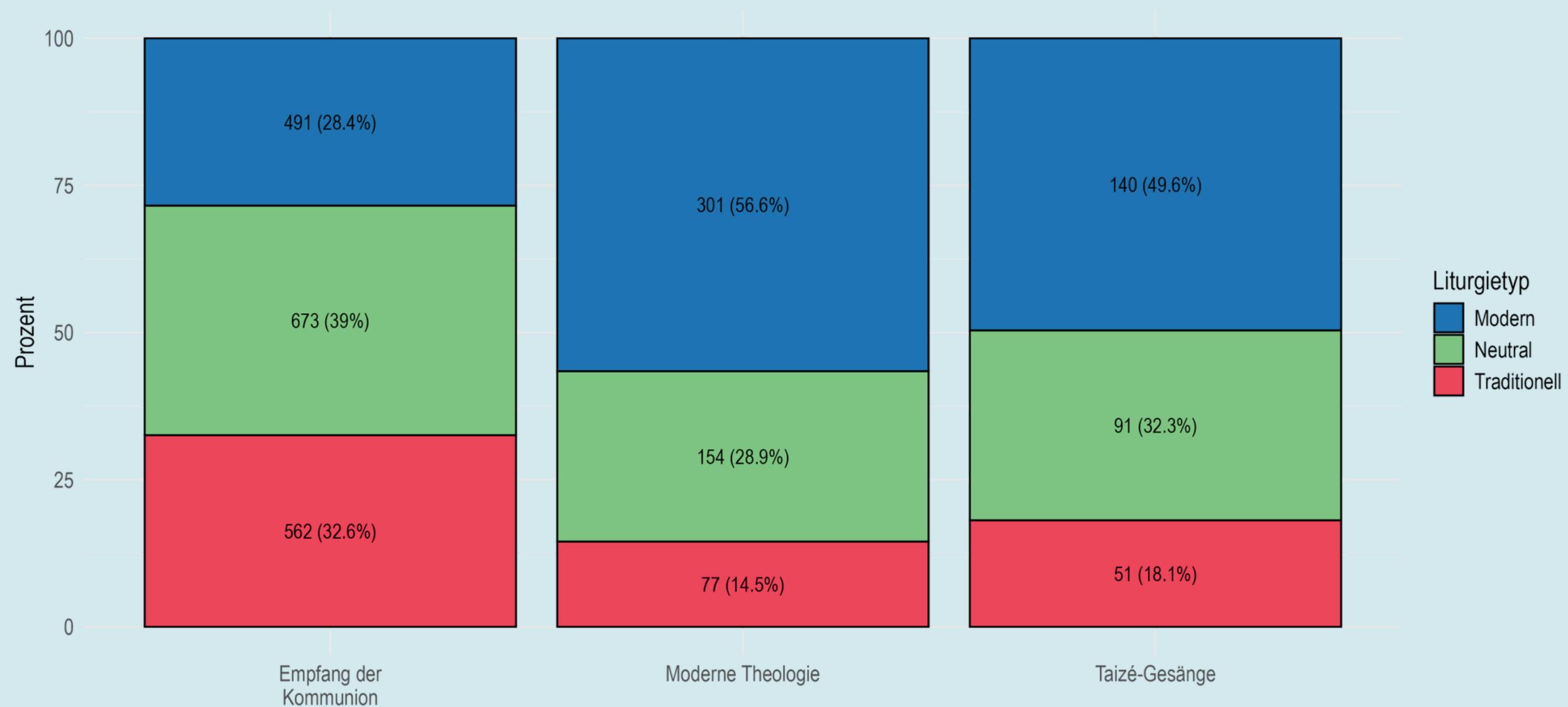
# WICHTIGKEIT IM GOTTESDIENST



# WICHTIGKEIT IM GOTTESDIENST

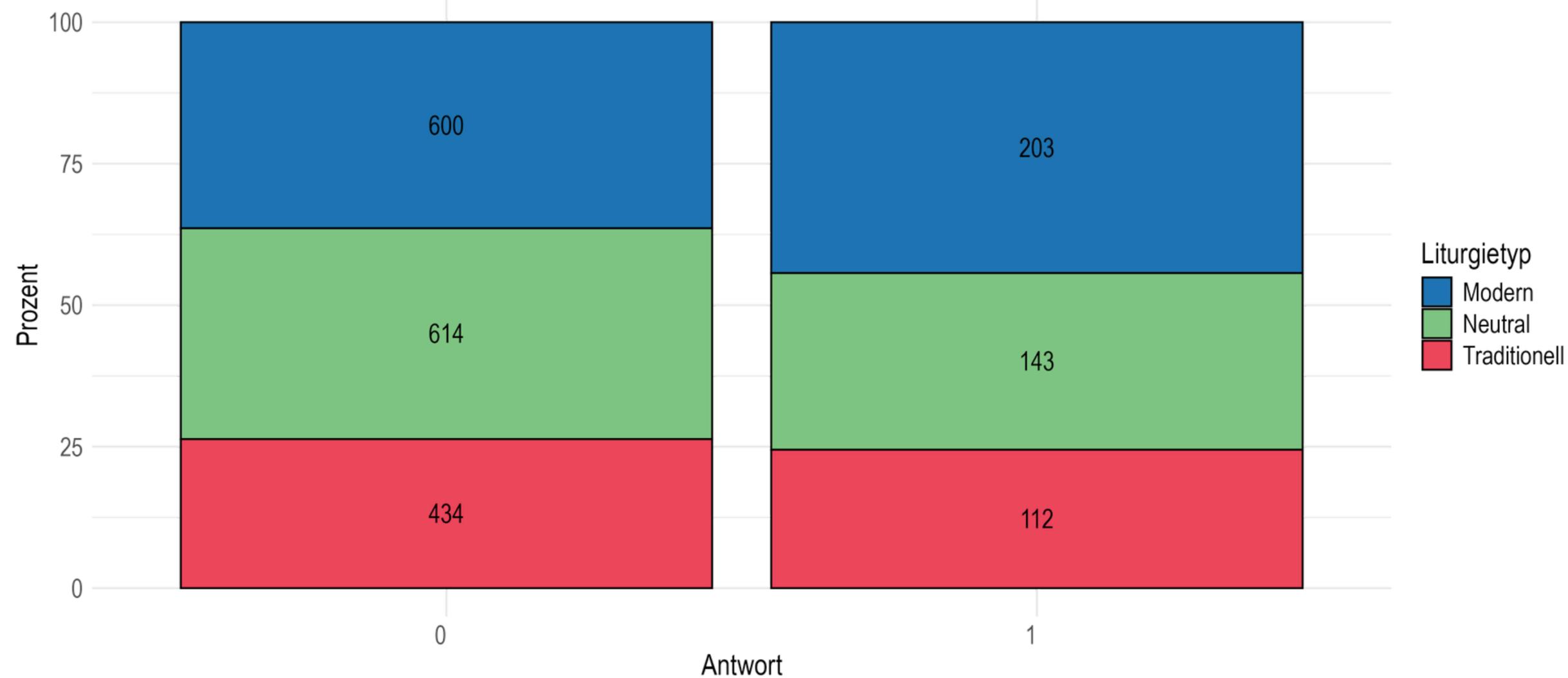


# WICHTIGKEIT IM GOTTESDIENST

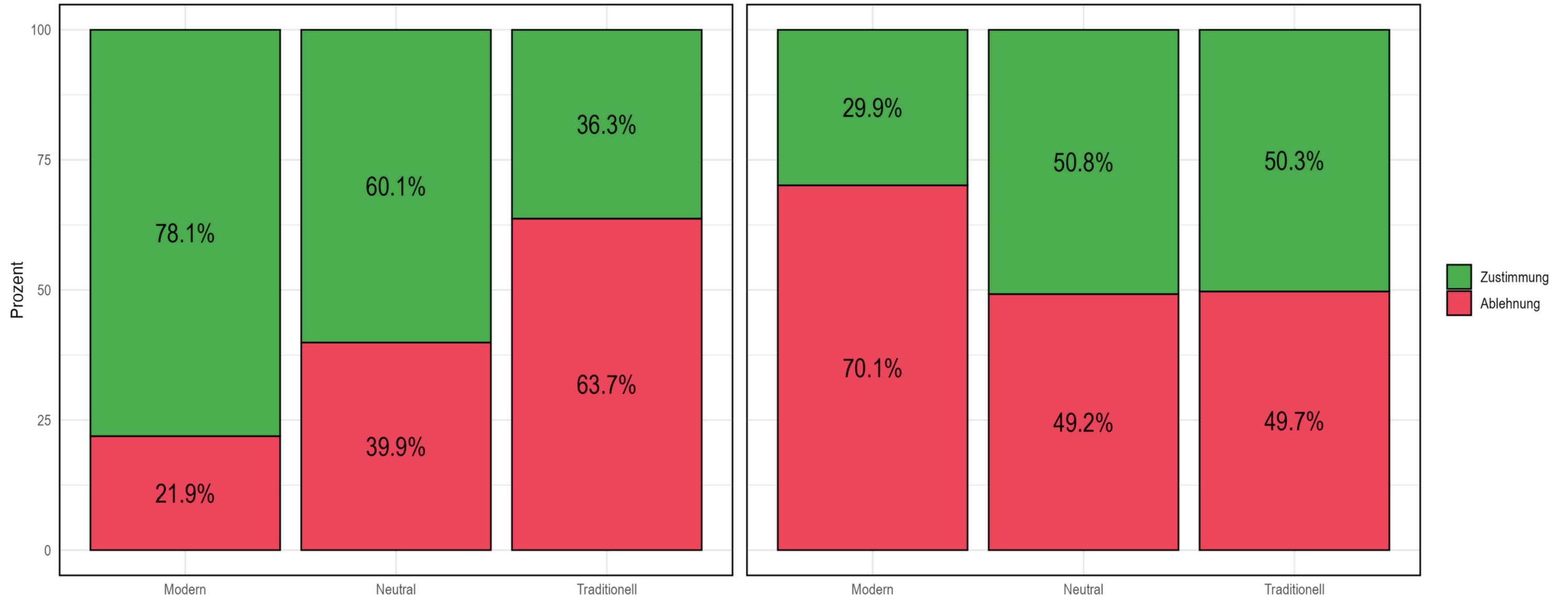


# BESUCH WEGEN ZELEBRANT

Was ist ausschlaggebend für Ihre Entscheidung,  
den Gottesdienst zu besuchen? Zelebrant



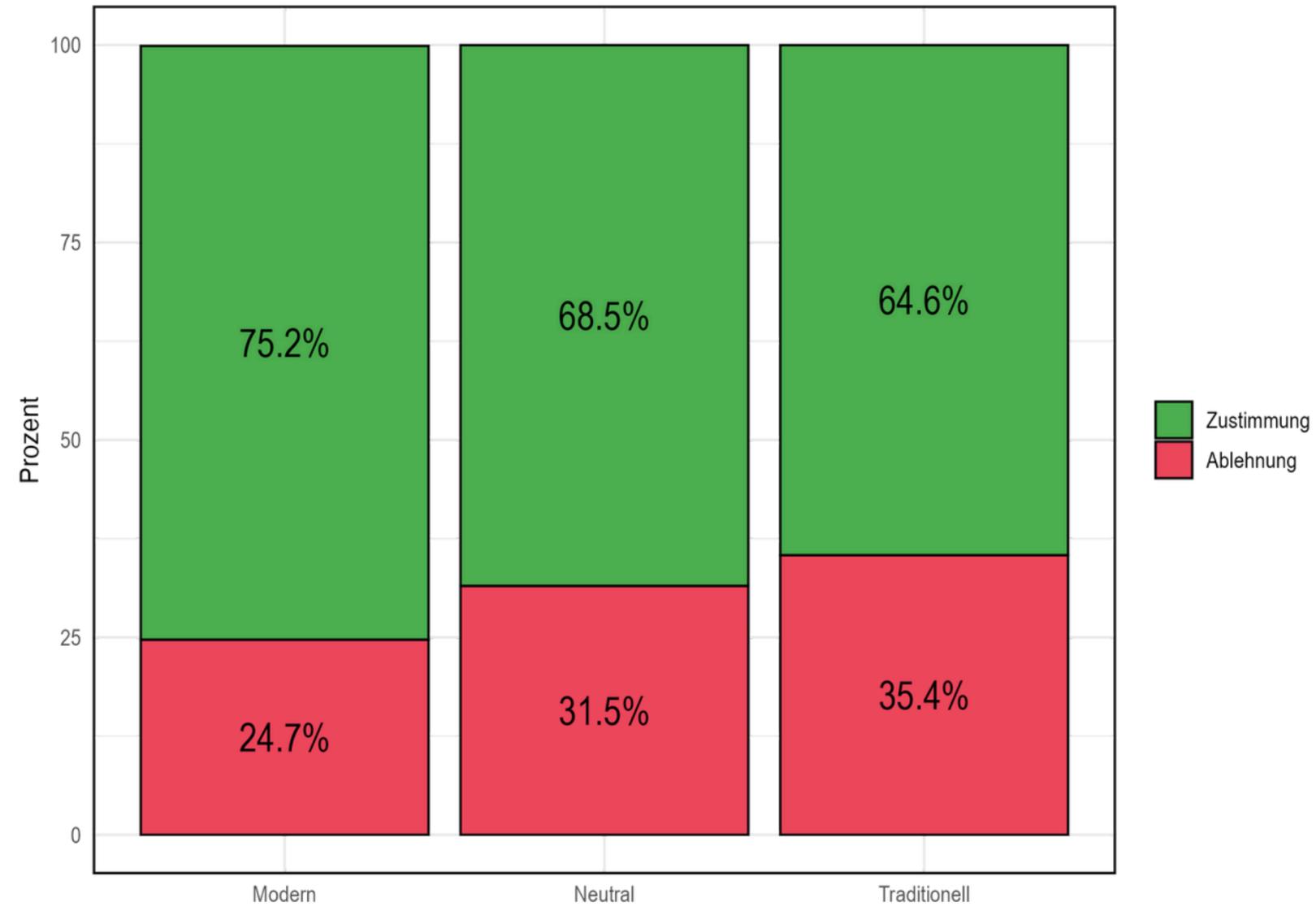
# DIFFERENZEN



Auch nichtgeweihte Personen sollten in Gottesdiensten regelmäßig predigen.

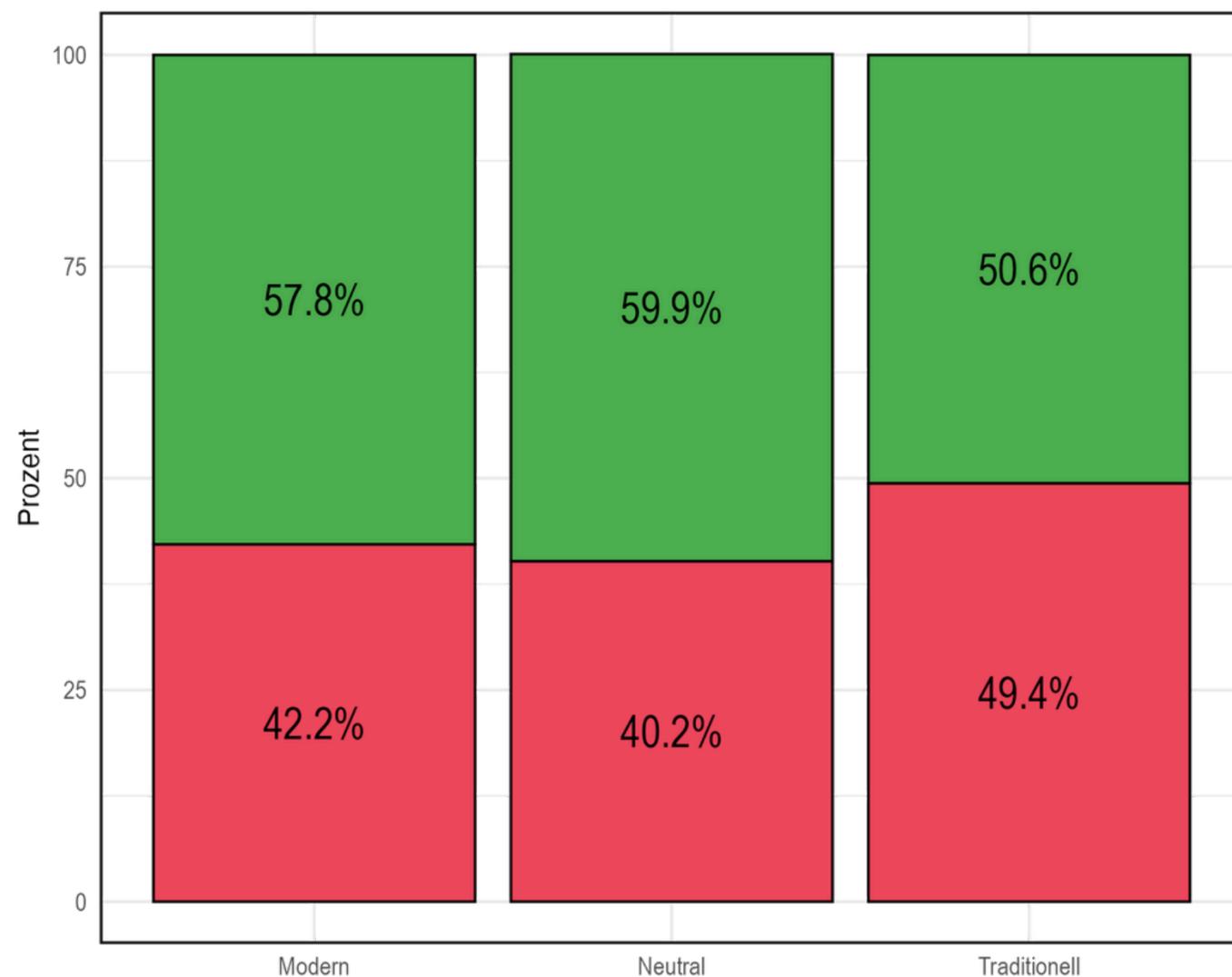
Die Predigt sollte keine politischen und gesellschaftlichen Themen miteinbeziehen.

# DIFFERENZEN



Die Predigt sollte nicht länger als 10 Minuten dauern.

# GEMEINSAMKEITEN

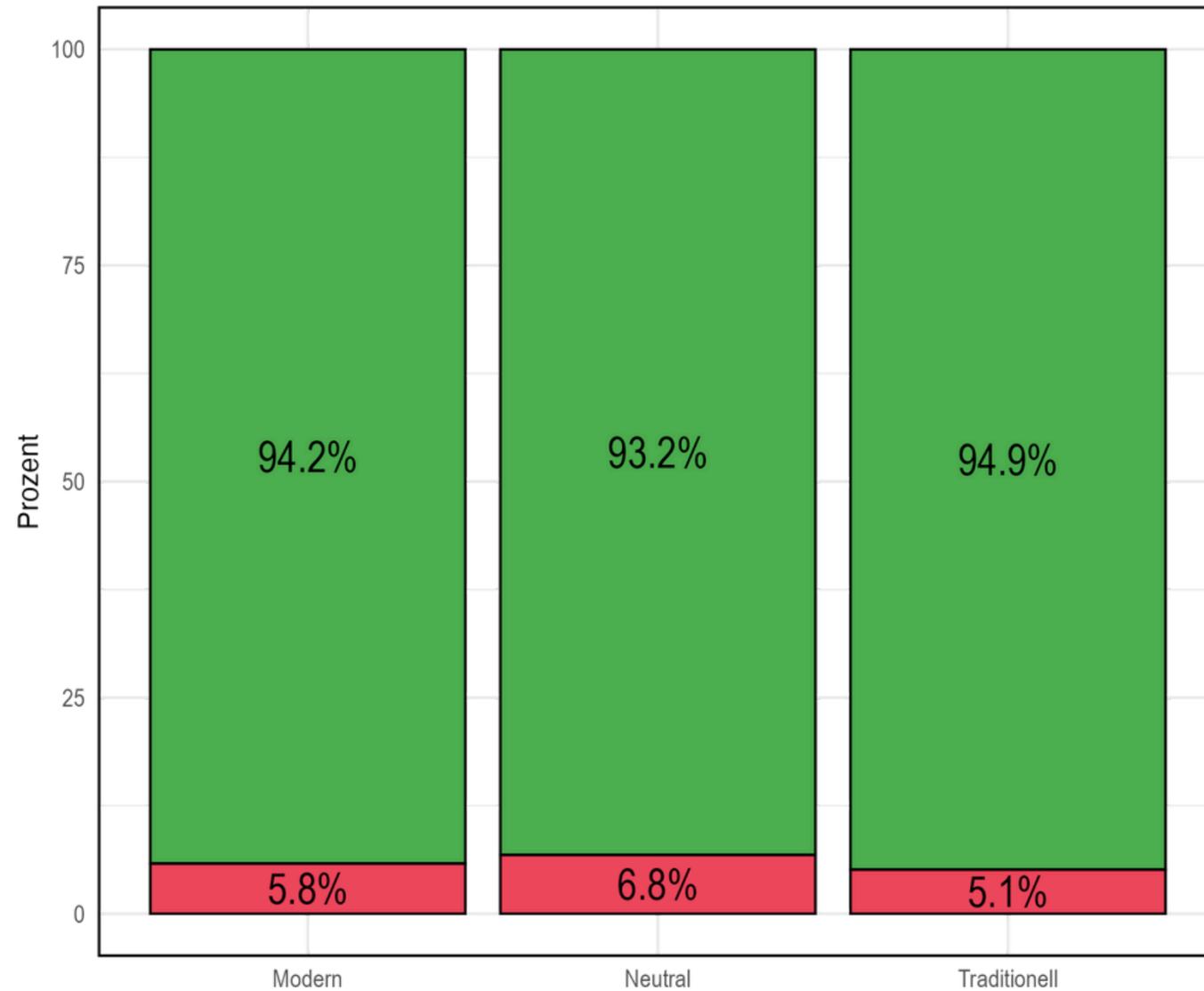


Es ist vorteilhaft, die Namen von Zelebrant und Prediger bereits vorab auf der Website oder im Pfarrbrief bekannt zu geben.

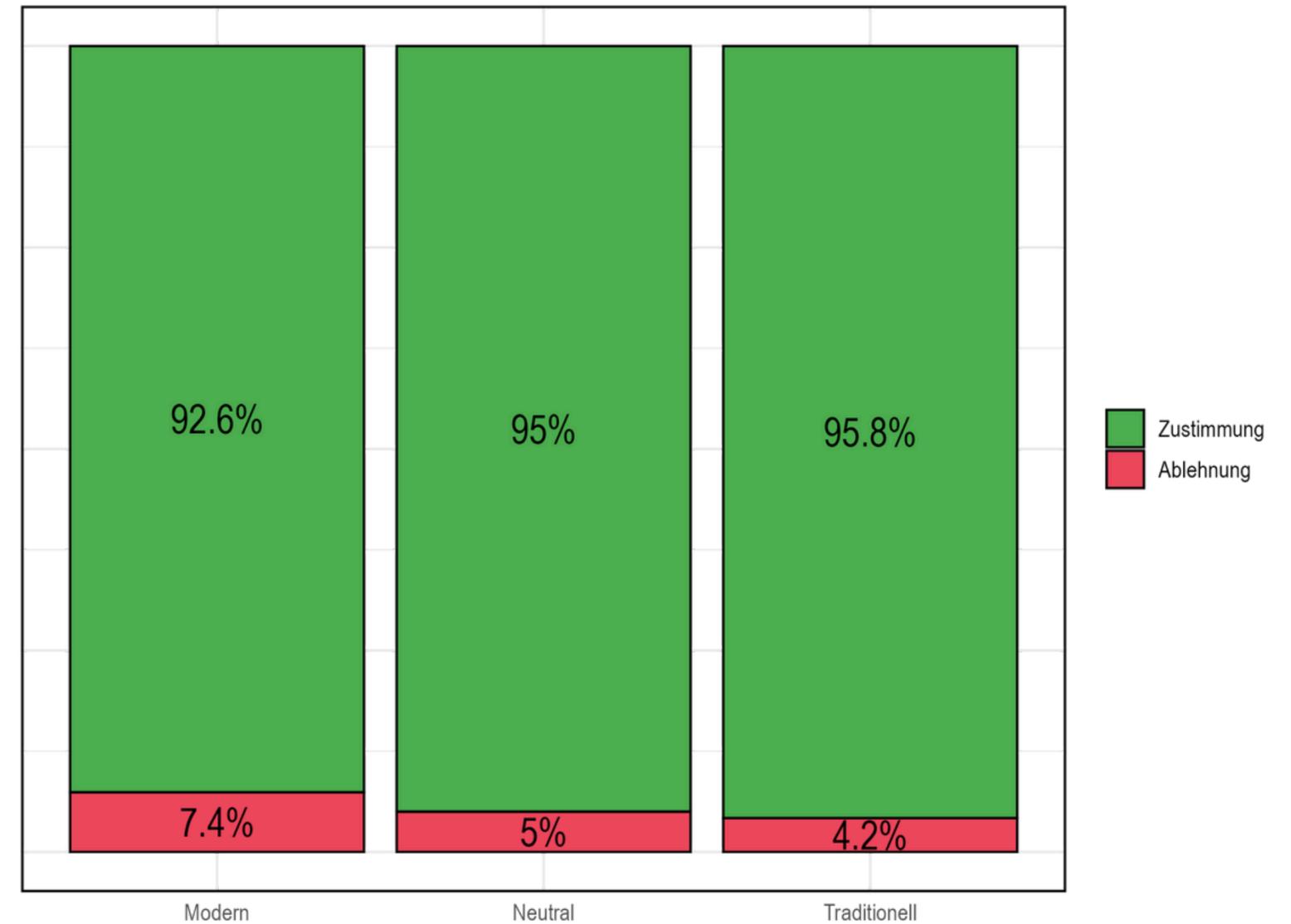


Der Prediger sollte seine persönlichen Glaubenserfahrungen in die Predigt einbringen.

# GEMEINSAMKEITEN



Die Predigt sollte aufzeigen, wie man den Glauben konkret im Alltag umsetzen kann.



Die Predigt sollte theologische Glaubensinhalte vermitteln.

# GESCHLECHT UND LITURGIETYPEN

|                 | <b>Modern</b> | <b>Neutral</b> | <b>Traditionell</b> | <b>Summe</b> |
|-----------------|---------------|----------------|---------------------|--------------|
| <i>männlich</i> | 325 (35.9%)   | 334 (36.9%)    | 246 (27.2%)         | 100%         |
| <i>weiblich</i> | 490 (37.1%)   | 459 (34.7%)    | 372 (28.2%)         | 100%         |

# ALTER UND LITURGIETYPEN

|                            | <b>Modern</b> | <b>Neutral</b> | <b>Traditionell</b> | <b>Summe</b> |
|----------------------------|---------------|----------------|---------------------|--------------|
| <i>18-30 Jahre</i>         | 49 (42.2%)    | 37 (31.9%)     | 30 (25.9%)          | 100%         |
| <i>31-40 Jahre</i>         | 34 (37.4%)    | 23 (25.3%)     | 34 (37.4%)          | 100%         |
| <i>41-50 Jahre</i>         | 129 (52.2%)   | 57 (23.1%)     | 61 (24.7%)          | 100%         |
| <i>51-60 Jahre</i>         | 185 (46.4%)   | 125 (31.3%)    | 89 (22.3%)          | 100%         |
| <i>61-70 Jahre</i>         | 165 (35.6%)   | 164 (35.4%)    | 134 (28.9%)         | 100%         |
| <i>71-80 Jahre</i>         | 97 (25%)      | 160 (41.2%)    | 131 (33.8%)         | 100%         |
| <i>älter als 80 Jahre</i>  | 80 (25%)      | 137 (42.8%)    | 103 (32.2%)         | 100%         |
| <i>jünger als 18 Jahre</i> | 81 (37.3%)    | 91 (41.9%)     | 45 (20.7%)          | 100%         |

# ZUFRIEDENHEIT UND LITURGIETYPEN

|                    | <b>Modern</b> | <b>Neutral</b> | <b>Traditionell</b> | <b>Summe</b> |
|--------------------|---------------|----------------|---------------------|--------------|
| <i>Unzufrieden</i> | 71 (39.7%)    | 61 (34.1%)     | 47 (26.3%)          | 100%         |
| <i>Ambivalent</i>  | 136 (36%)     | 160 (42.3%)    | 82 (21.7%)          | 100%         |
| <i>Zufrieden</i>   | 669 (34.6%)   | 701 (36.3%)    | 561 (29.1%)         | 100%         |

# REGELMÄSSIGKEIT UND LITURGIETYPEN

|                              | <b>Modern</b> | <b>Neutral</b> | <b>Traditionell</b> | <b>Summe</b> |
|------------------------------|---------------|----------------|---------------------|--------------|
| <i>Partiell Angedockte</i>   | 314 (43.3%)   | 257 (35.4%)    | 155 (21.3%)         | 100%         |
| <i>Wöchentliche Besucher</i> | 255 (19.9%)   | 546 (42.5%)    | 483 (37.6%)         | 100%         |

# TIEFE DES GLAUBENS

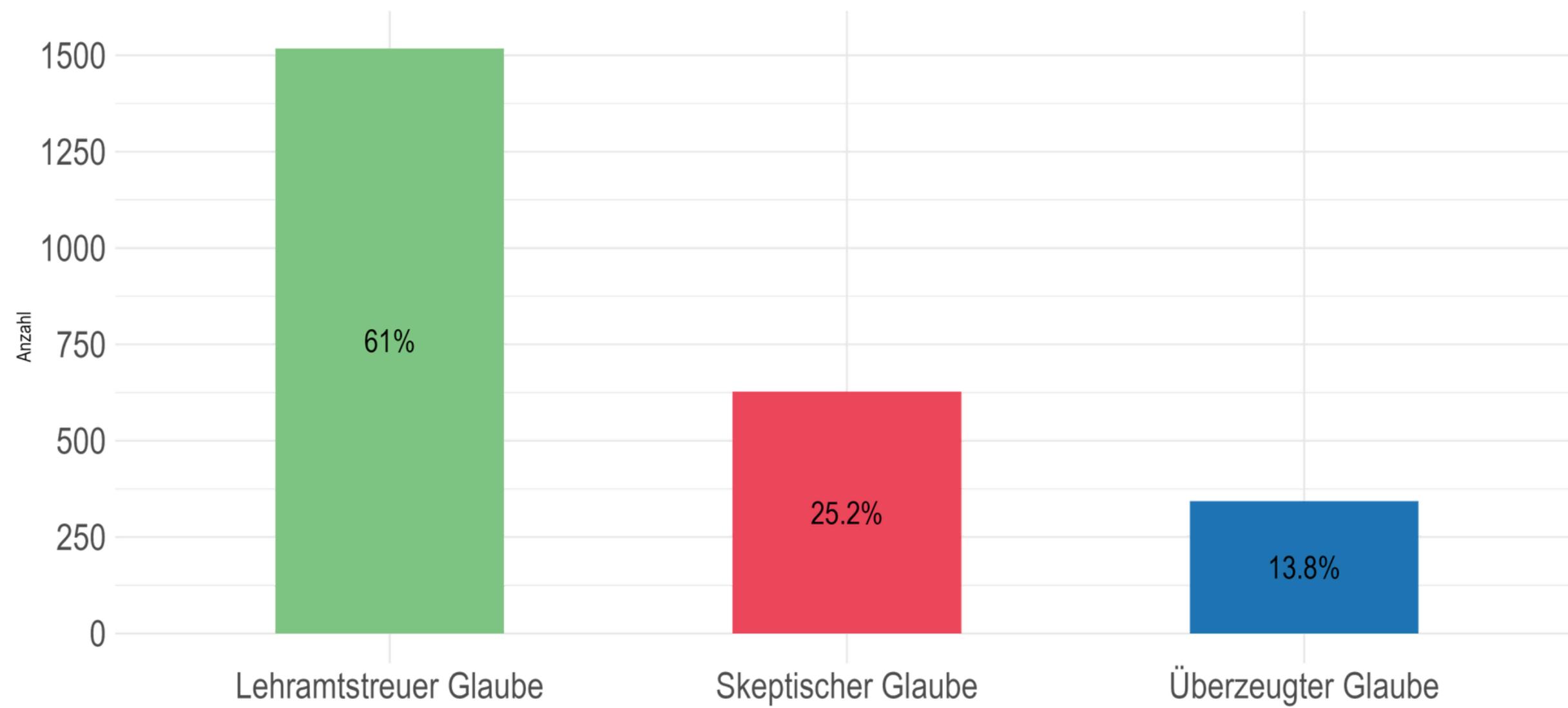
## METHODIK

Wir haben die Gottesdienstbesucher\*innen zur Einschätzung folgender Glaubensaussagen befragt.

- „Ich glaube, dass Gott dreifaltig ist (Vater, Sohn, Heiliger Geist).“
- Ich glaube, dass Jesus Christus Gott und Mensch zugleich war.“
- „Ich glaube an die Auferstehung und ein Leben nach dem Tod.“
- „Ich glaube, dass Jesus Christus im Brot der Hl. Kommunion wirklich gegenwärtig ist.“
- „Ich glaube, dass nur Menschen, die an Jesus glauben, in den Himmel kommen.“
- „Ich glaube, dass mir ein persönlicher Segen Kraft und Hoffnung gibt.“
- „Ich glaube, dass der Papst die Grundlinien des Glaubens für die ganze Kirche einheitlich festlegen darf.“

Die Antwortmöglichkeiten reichten von (1) „stimme überhaupt nicht zu“ bis (4) „stimme voll zu“. Zur Berechnung des Glaubensindex wurde ein Punktesystem angewandt, das höhere Punktzahlen für eine stärkere Zustimmung zu den Glaubensaussagen vergibt: „stimme voll zu“ wurde mit 4 Punkten bewertet, während „stimme überhaupt nicht zu“ 1 Punkte erhielt. So wurde für jede Person ein Gesamtwert berechnet, der das individuelle Glaubensmaß widerspiegelt. Die Kategorien wurden gedrittelt: Personen, die sich im unteren Drittel befinden werden dem skeptischen Glauben zugeordnet, Personen im mittleren Drittel dem überzeugten Glauben und Personen im oberen Drittel dem lehramtstreuen Glauben.

# TIEFE DES GLAUBENS



# GLAUBE UND LITURGIETYPEN

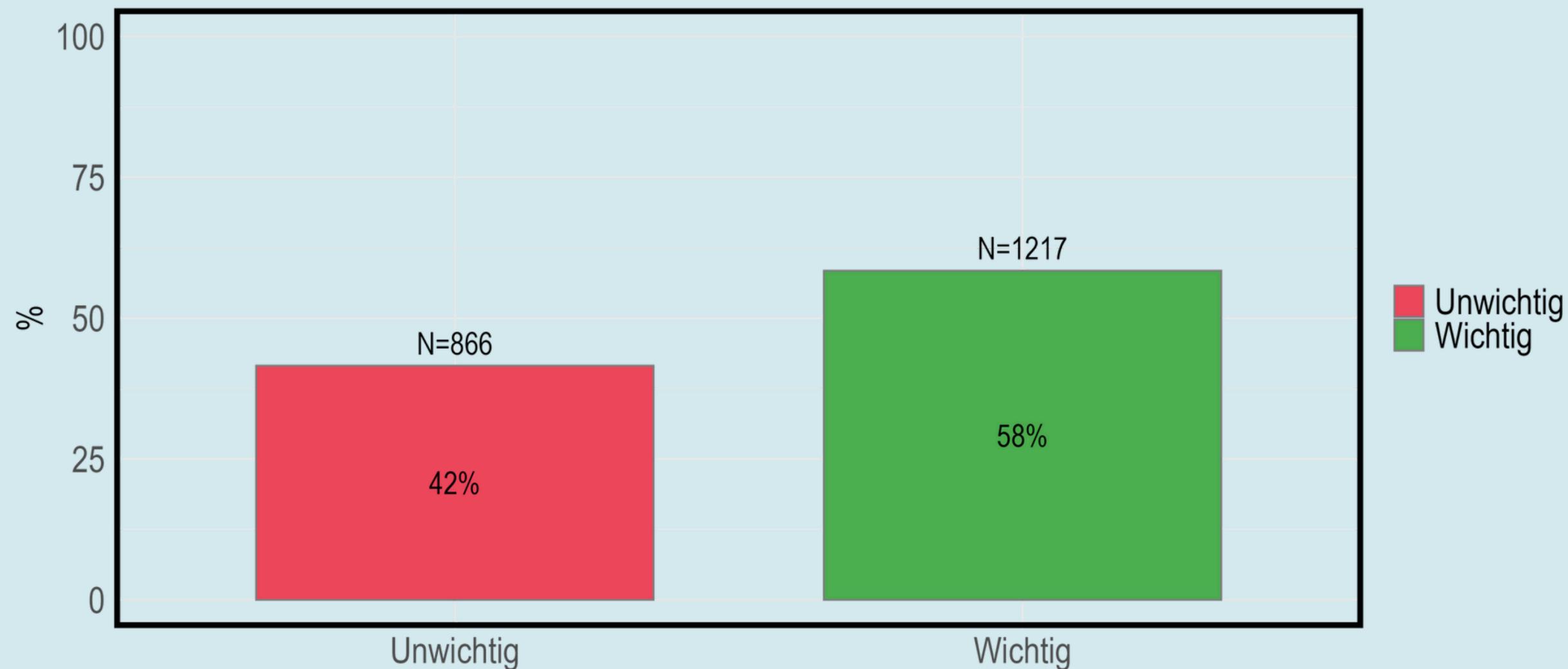
|                              | <b>Modern</b> | <b>Neutral</b> | <b>Traditionell</b> | <b>Summe</b> |
|------------------------------|---------------|----------------|---------------------|--------------|
| <i>Skeptischer Glaube</i>    | 346 (55.2%)   | 214 (34.1%)    | 67 (10.7%)          | 100%         |
| <i>Überzeugter Glaube</i>    | 168 (49%)     | 107 (31.2%)    | 68 (19.8%)          | 100%         |
| <i>Lehramtstreuer Glaube</i> | 362 (23.8%)   | 601 (39.6%)    | 555 (36.6%)         | 100%         |

# MESSFEIER: AUSWAHL



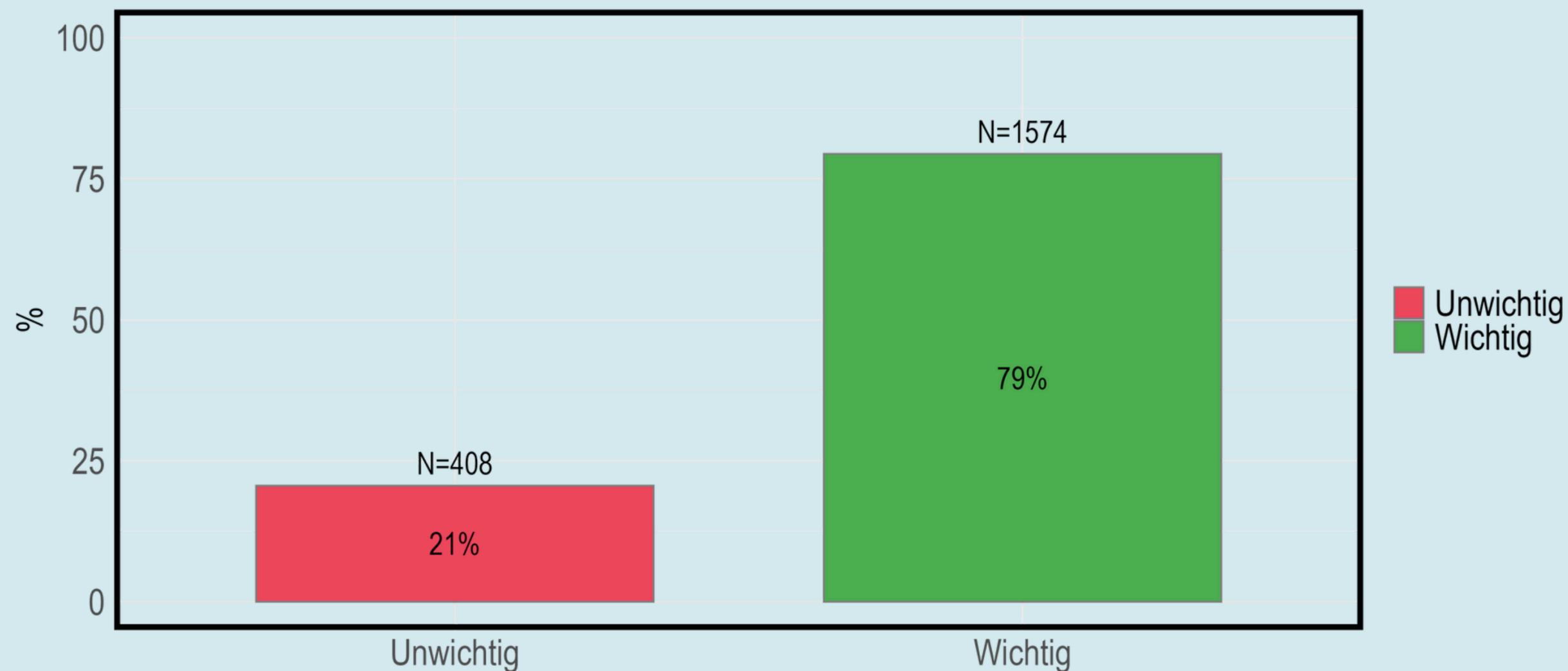
Es ist für mich wesentlich, dass Gottesdienstteilnehmende aktiv beteiligt sind.

# MESSFEIER: AUSWAHL



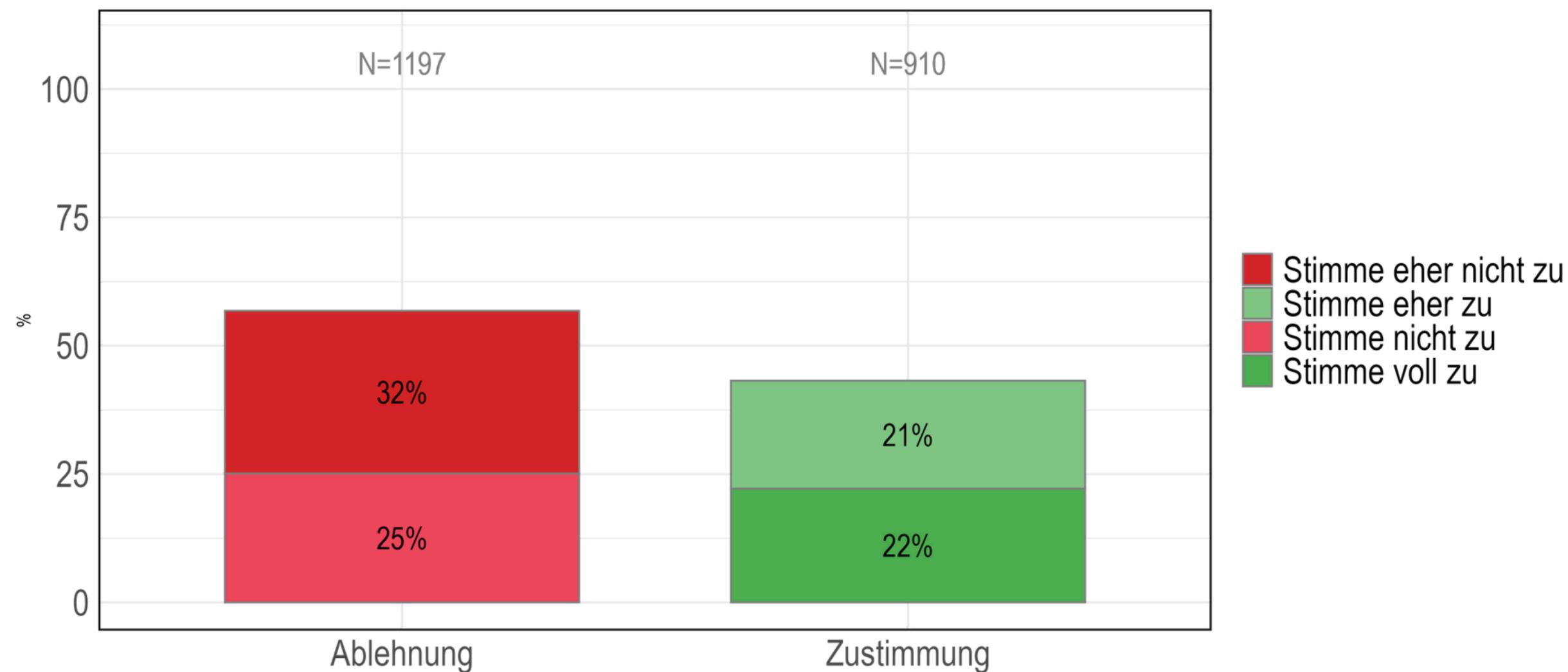
Ein vielfältigeres Angebot verschiedener Arten von Gottesdiensten  
am Wochenende ist wünschenswert.

# MESSFEIER: AUSWAHL



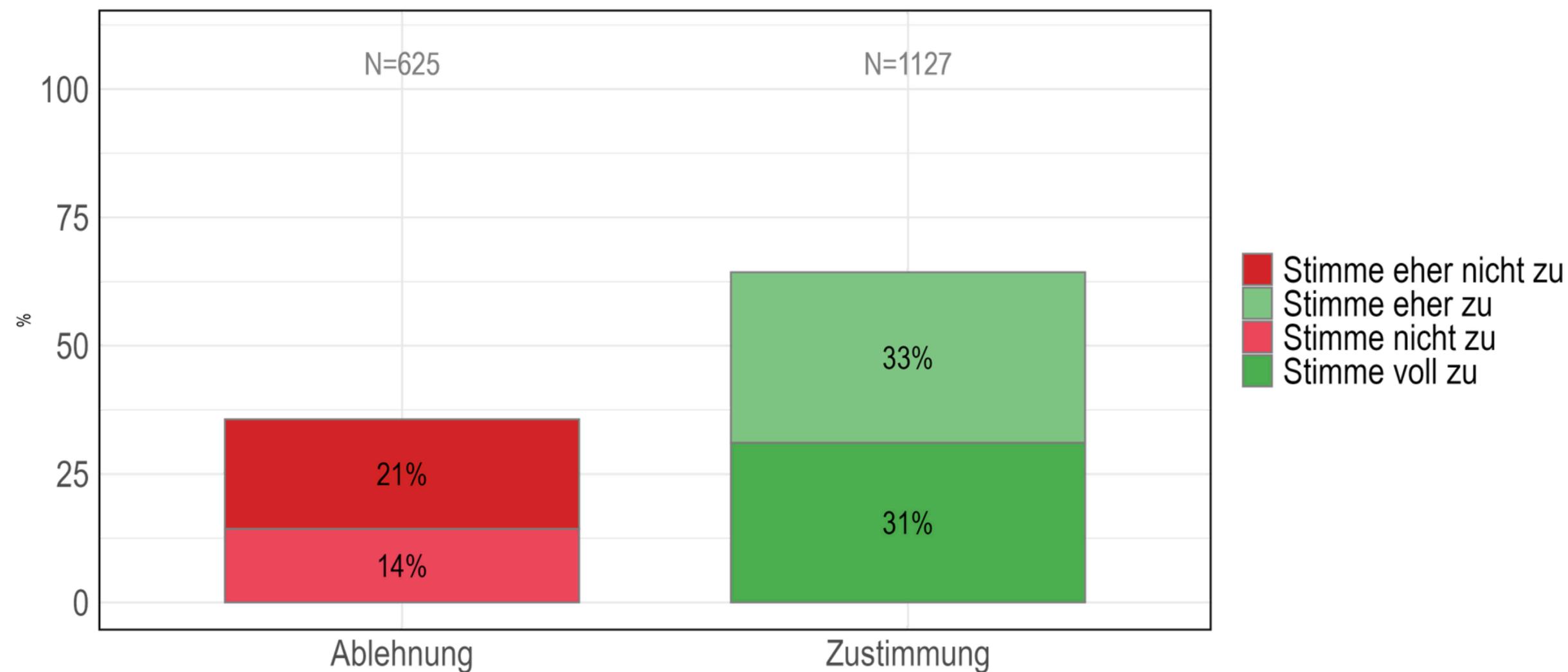
Der Zelebrant spricht die Gemeinde persönlich an  
und versucht sie einzubeziehen.

# PREDIGT: AUSWAHL



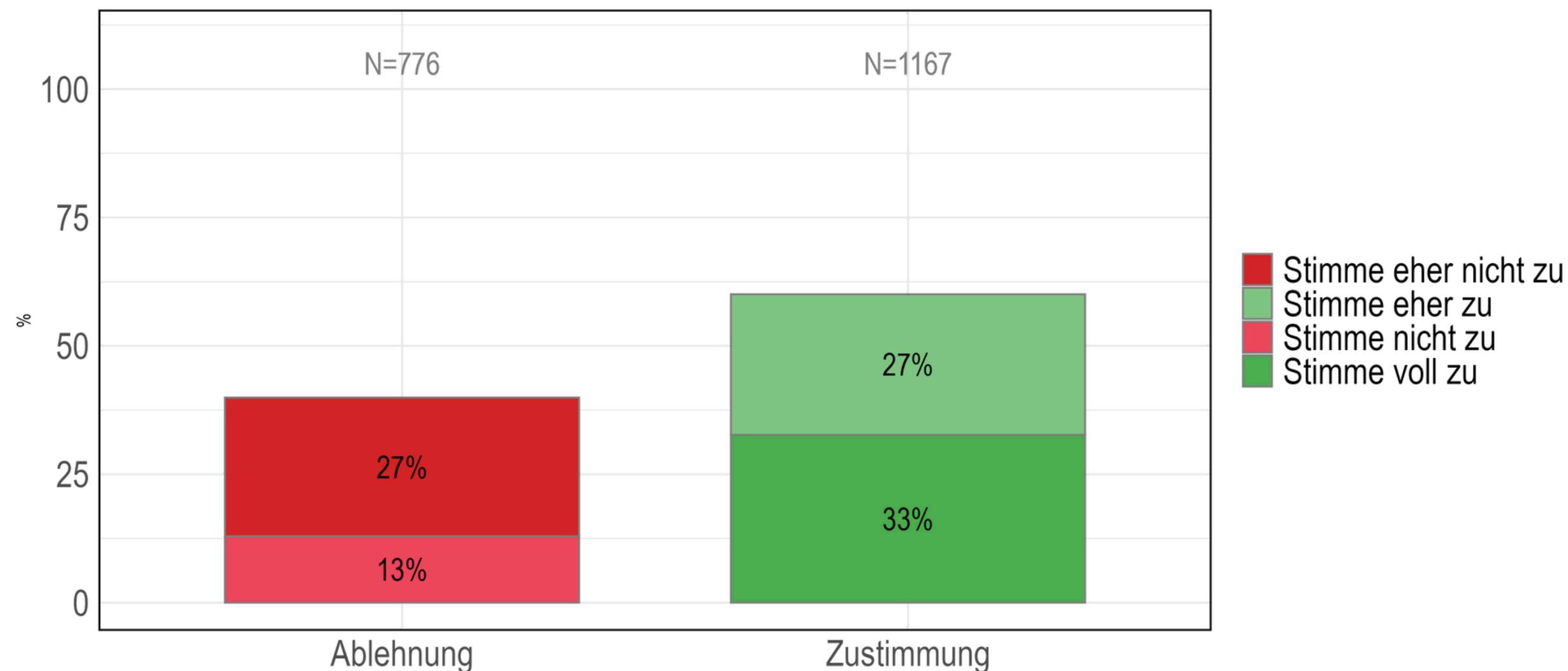
Die Predigt sollte keine politischen und gesellschaftlichen Themen miteinbeziehen.

# PREDIGT: AUSWAHL



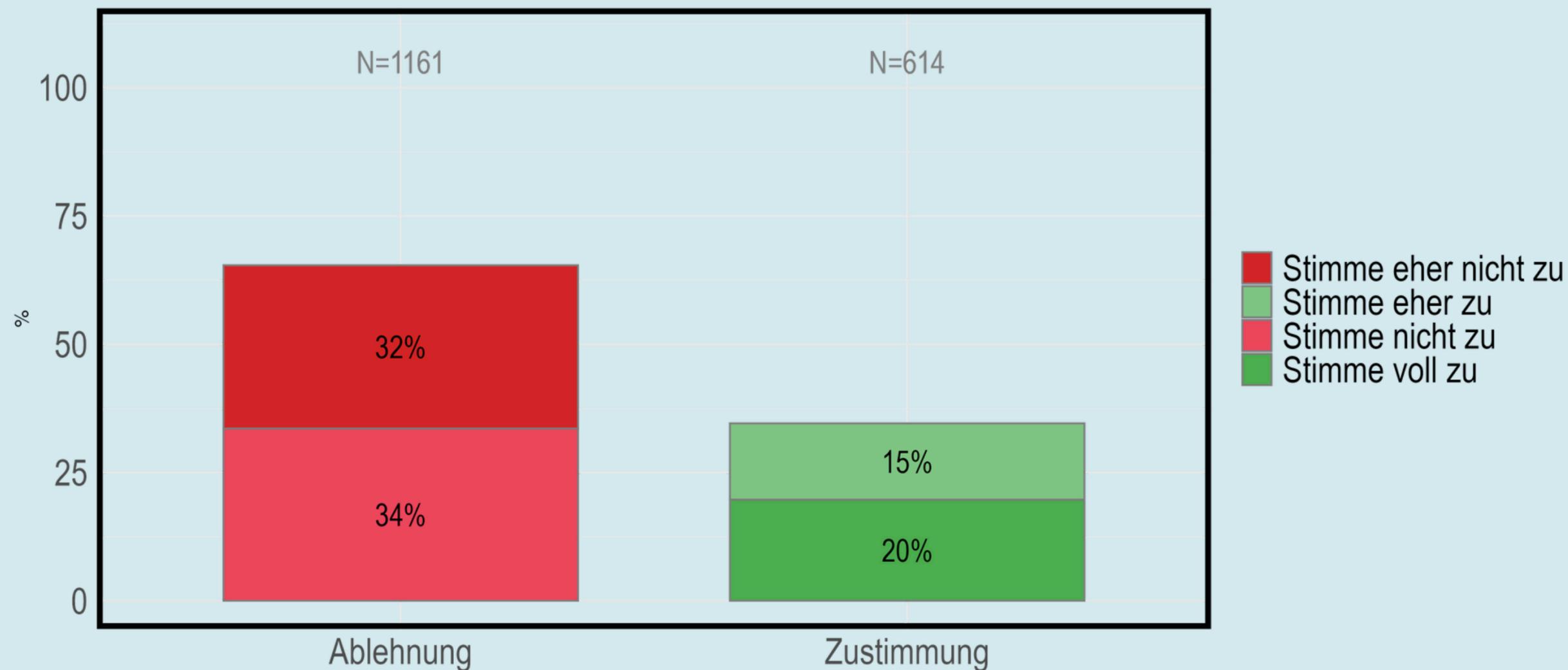
Auch nichtgeweihte Personen sollten  
in Gottesdiensten regelmäßig predigen.

# PREDIGT: AUSWAHL



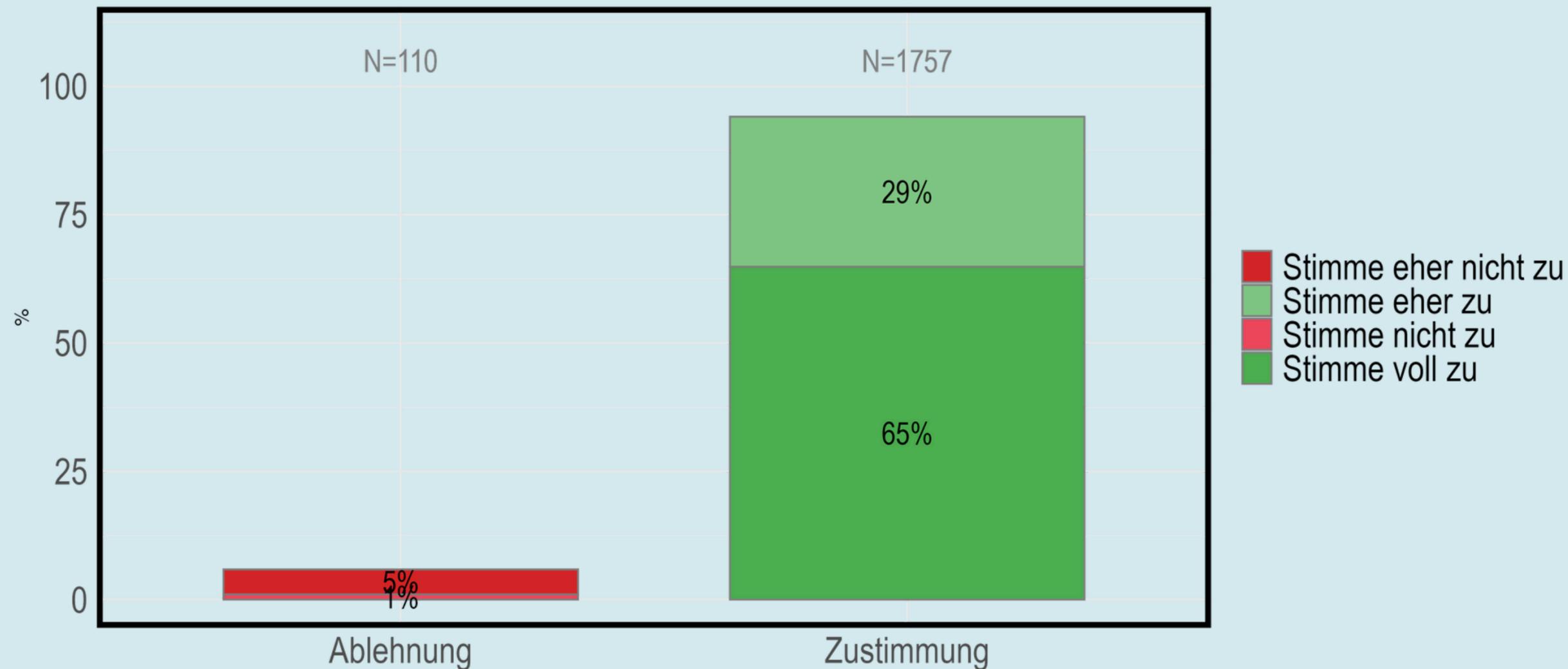
Es ist vorteilhaft, die Namen von Zelebrant und Prediger bereits vorab auf der Website oder im Pfarrbrief bekannt zu geben.

# GLAUBE: AUSWAHL



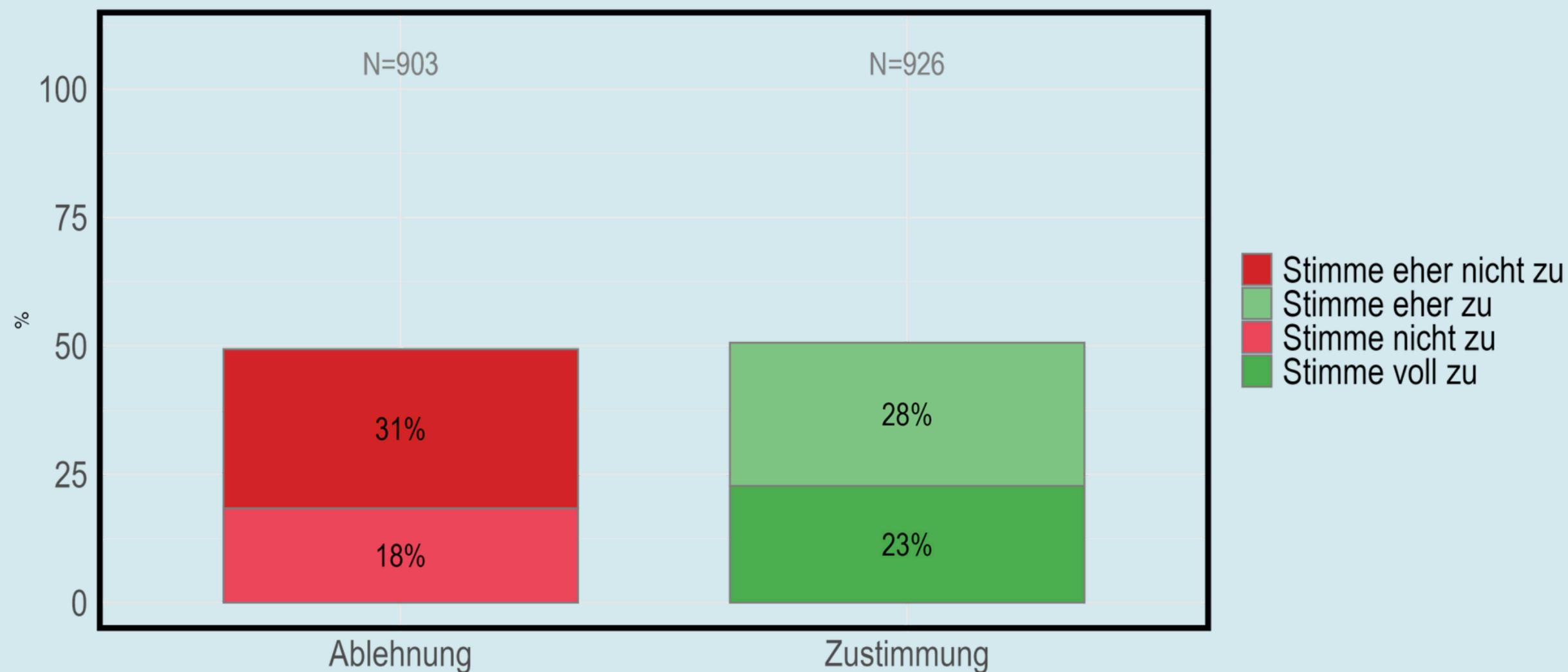
Ich glaube, dass nur Menschen, die an Jesus glauben,  
in den Himmel kommen.

# GLAUBE: AUSWAHL



Ich glaube, dass mir ein persönlicher Segen Kraft und Hoffnung gibt.

# GLAUBE: AUSWAHL



Ich glaube, dass der Papst die Grundlinien des Glaubens für die ganze Kirche einheitlich festlegen darf.

**Vielen Dank!**

**Fragen Sie!**